

Jenae, d. 19.^{te} März, 1900.

V. Unger, 3.

Bibliothek der
Hansestadt Bremen

Grafen Leo Lalla!

Ihre Herrn freundlichen Briefe und die An-
kündigung recht herzlichen Dank! Ihr Abfand-
~~erung~~ung sehr ist wirklich geschehen und
lassen. Mit ihm, Pöllner, Gersdorff, Gersdorff
sich in vollkommenen neuen Pflanzung, der auch
nicht, "drey an sich" ist und bleibt wunderbar und
sehr wunderbar; auch kein Tagewort, Pö-
tler, Gersdorff, Pöhlner, Pöhlner, Pöhlner
sich über den Tag, und Pöhlner in Pöhlner, G.
und die Pöhlner Pöhlner mit dem Pöhlner in
Pöhlner Pöhlner.

Dann jungen Dr. Medicus, dessen Lebens-
de Ge- u. Thats. ja sehr merkwürdig und
sich in der neuen Art und Weise
zu zeigen.

Auch ist war je einem Beitrag für die Tugend-
 Festschrift angeschlossen worden, so ist aber
 auch der anderweitige, nützliche, Arbeit
 davon unberührt; ich habe nur jetzt ein Zug-
 wort geschickt gesehnen und ich persönlich
 mit mir Gutes gesendet. Denn der Brief
 jener anderweitigen Arbeit ist die dritte
 verbesserte u. vermehrte Auflage meiner
 Anaphis d. W. - Die erscheint in dieser Tages-
 Zwei Tübinger Jahr Abhandlungen, Aber
 mir folgende diese ganzlich die ge-
 wundenen Opus gebühren zu lassen. Will-
 te der Herausgeber aber davon ausbleiben,
 so bitte ich die eine kurze Beschrift, damit
 von mir ein Werk und nicht anders sein.

Wenn wünschte ich geben Fortsetzung Ihrer
 Arbeiten. Ich bin der jüngere Mediziner.

XXIV, 7: 6, v. 8

Jauchend und frohlich in dem das Frohge-
hen vollen Freudenstand.

Phil im besten Gesunde im Jahr
zu Jahr

Ich verbleibe

A. Lombard.

Je m'adresse à vous
et vous prie de

me faire savoir

à l'adresse

de

la personne